



Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

Nr. 47.

Mittwoch, den 13. Juni.

1906.

Die heute ausgegebene Nr. 12 der Gesetz-Sammlung für das Fürstentum Lippe enthält:

Nr. 20. Bekanntmachung, den Staatsvertrag vom 17. Juni 1905 zwischen Preußen und den bei der Hessisch-Thüringischen Staatslotterie beteiligten Staaten zur Regelung der Lotterieverhältnisse betreffend, vom 25. Mai 1906.

Nr. 21. Bekanntmachung, den Staatsvertrag vom 17. Juni 1905 wegen einer zusätzlichen Vereinbarung zu dem Verträge vom 15. März 1902 über die Vereinigung der Hessischen Landeslotterie und der Thüringisch-Anhaltischen Staatslotterie betreffend, vom 25. Mai 1906.

Die Nr. 28 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 1. Juni 1906, enthält:

Nr. 3241. Gesetz, betreffend die Feststellung des Reichshaushalts-Etats für das Rechnungsjahr 1906. Vom 31. Mai 1906.

Nr. 3242. Gesetz, betreffend die Feststellung des Haushalts-Etats für die Schutzgebiete auf das Rechnungsjahr 1906. Vom 31. Mai 1906.

Die Nr. 29 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 6. Juni 1906, enthält:

Nr. 3243. Gesetz, betreffend Uebernahme einer Garantie des Reichs in bezug auf eine Eisenbahn von Duala nach den Manengubabergen. Vom 4. Mai 1906.

Nr. 3244. Bekanntmachung, betreffend Aenderung der Militär-Transport-Ordnung. Vom 23. Mai 1906.

Seine Durchlaucht der Fürst haben gnädigst geruht, dem Schafmeister Carl Entorf auf dem Vorwerke Herborn aus Anlaß der auf der Domäne Barntrup geleisteten 25 jährigen treuen Dienste eine

Anerkennungsurkunde
zu erteilen.

Detmold, den 11. Juni 1906.

Fürstliches Staatsministerium.
Fhr. von Geveke.

Wegen Ausbaues des Weges von Hagen nach Bieme als Kommunalweg wird dieser vom 12. d. M. ab bis auf Weiteres für den öffentlichen Verkehr mit Fuhrwerken gänzlich gesperrt.

Detmold, den 9. Juni 1906.

Fürstliches Verwaltungsamt.
F. B.

Horstbrink.

Unter den Schweinen des Kolons Drowe Nr. 35 und des Einliegers Kirchhof auf Nr. 35 zu Berlebeck ist die Schweinepeste ausgebrochen.

Detmold, den 7. Juni 1906.

Fürstliches Verwaltungsamt.
F. B.

Horstbrink.

Unter den Schweinen des Einliegers Simon Krüger auf Nr. 63 zu Eichholz ist die Schweinepeste ausgebrochen.

Detmold, den 7. Juni 1906.

Fürstliches Verwaltungsamt.
F. B.

Horstbrink.

Auszug

aus den

im Kaiserlichen Statistischen Amte zusammengestellten Nachrichten

über

den Saatenstand um die Mitte des Monats Mai 1906.

(vergl. Bekanntmachung der Regierung vom 30. Mai 1893 — Amtsblatt Nr. 36 —).

Staaten und Landesteile.	Um die Mitte des Monats Mai war der Stand der Saaten: Nr. 1 sehr gut, Nr. 2 gut, Nr. 3 mittel (durchschnittlich), Nr. 4 gering, Nr. 5 sehr gering.											
	Win- ter- Weizen	Som- mer- Weizen	Winter- Spelz (auch mit Weinigung oder von Roggen oder Weizen).	Win- ter- Roggen	Som- mer- Roggen	Sommer- Gerste	Hafer	Kartoffeln	Klee (auch mit Bei- mischung von Gräsern).	Lu- zerne	Be- wässer- ungs- Wiesen.	Andere
Lippe	2,3	.	—	2,6	3,1	.	2,5	.	2,0	2,6	2,2	2,6
Schaumburg-Lippe	2,2	.	—	2,6	—	2,7	2,5	.	2,0	.	1,8	2,4
Waldeck	2,5	2,3	—	2,8	.	2,5	2,6	.	2,0	2,2	2,4	2,4
Braunschweig	2,2	2,4	—	2,8	.	2,4	2,5	.	2,1	2,3	2,3	2,5
Oldenburg	2,4	2,6	2,8	3,0	.	2,4	2,3	.	2,3	2,0	2,1	2,2
Preußen.												
Reg.-Bez. Münster	2,4	2,5	—	3,0	2,7	2,5	2,4	2,8	2,2	2,2	2,0	2,5
" Minden	2,3	2,5	—	2,7	2,2	2,4	2,3	2,9	2,0	2,3	2,0	2,5
" Arnberg	2,3	2,6	—	2,7	2,5	2,7	2,4	2,8	2,2	2,3	2,1	2,6
" Hannover	2,4	2,6	—	3,1	2,8	2,5	2,5	2,7	2,1	2,4	2,3	2,5
" Hildesheim	2,3	2,6	—	2,8	3,0	2,6	2,6	2,7	2,0	2,3	2,3	2,5
" Lüneburg	2,5	2,6	—	2,7	2,8	2,5	2,5	2,7	2,2	2,5	2,3	2,6
" Stade	2,7	2,7	—	3,2	2,8	2,6	2,4	2,6	2,6	—	2,4	2,3
" Osnabrück	2,4	2,5	—	3,1	2,6	2,5	2,5	2,5	2,3	2,6	2,2	2,6
" Aurich	2,5	2,5	—	2,8	2,8	2,7	2,3	2,8	2,9	2,5	2,2	2,2
" Cassel	2,3	2,6	—	2,6	2,7	2,5	2,6	2,7	2,2	2,2	2,0	2,4
" Wiesbaden	2,3	2,3	—	2,3	2,1	2,3	2,2	2,3	2,2	2,3	1,9	2,3

2 Schweine der Gebrüder Brüggemann zu Bad Meinberg sind an Schweinepeste erkrankt.

Detmold, den 5. Juni 1906.

Fürstliches Verwaltungsamt.
K. Piderit.

Bekanntmachung,

betr. das Aushebungs-geschäft im Aushebungs-
bezirke Schötmar für 1906.

Die Aushebung der Militärpflichtigen findet in diesem Jahre zu Schötmar

im Hotel Korf (Meier)

am Montag, den 2. Juli,

am Dienstag, den 3. Juli,

am Mittwoch, den 4. Juli d. J., morgens 930
statt.

Die Militärpflichtigen haben sich bei Vermeidung der gesetzlichen Nachteile und Strafen in dem Termine, zu welchem sie besonders geladen werden, und zwar eine Stunde vor Beginn desselben einzufinden. Bei Behinderung am Erscheinen durch Krankheit ist ein ärztliches Attest beizubringen, welches durch die Polizeibehörde beglaubigt sein muß, sofern der ausstellende Arzt nicht im Staatsdienste steht.

Es wird erwartet, daß der Vorgeordnete zur Untersuchung an seinem Körper und in seiner Kleidung reinlich erscheint.

Die Eltern eines Reklamierten sind verpflichtet, persönlich zu erscheinen, wenn ihre Gebrechlichkeit und Arbeitsunfähigkeit Grund der Reklamation ist. Sind außer den Reklamierten unterstützungspflichtige Kinder vorhanden, so haben auch diese zu erscheinen, wenn sie wegen Gebrechlichkeit oder Krankheit ihrer Unterstützungspflicht gegen die Eltern nicht nachkommen können.

Nach der Aushebung eingereichten Anträgen auf Umbezeichnung von einem Truppenteile zum andern wird grundsätzlich keine Folge gegeben.

Schötmar, den 1. Juni 1906.

Der Zivil-Vorsitzende der Ersatz-Kommission des
Aushebungsbezirks Schötmar.

Heldman.

Bekanntmachung,

betr. das Aushebungs-geschäft im Aushebungs-
bezirke Blomberg für 1906.

Die Aushebung findet in diesem Jahre statt:

1. in Blomberg im Rathause daselbst:

am Dienstag, den 10. Juli d. J.,

von morgens 9 Uhr ab,

2. in Schwalenberg im Rathause daselbst:

am Mittwoch, den 11. Juli d. J.,

von morgens 10 Uhr ab.

Es ist dabei folgendes zu beachten:

a. die Militärpflichtigen haben sich bei Vermeidung der gesetzlichen Nachteile und Strafen zu den bezeichneten Terminen und zwar eine Stunde vor dem Beginne derselben einzufinden. Bei Behinderung am Erscheinen durch Krankheit ist ein ärztliches Attest beizubringen, welches durch die Polizeibehörde beglaubigt sein muß, wenn der ausstellende Arzt sich nicht im Staatsdienste befindet,

b. die Eltern und etwaige mit in Betracht kommende Geschwister der Reklamanten sind in Person zu erscheinen verpflichtet, wenn deren Gebrechlichkeit und Arbeitsunfähigkeit Grund der Reklamation ist,

c. Anträgen auf Umbezeichnung von einem Truppenteile zum anderen, welche nach der Aushebung eingereicht werden, kann grundsätzlich keine Folge gegeben werden.

Blomberg, den 5. Juni 1906.

Der Zivil-Vorsitzende der Ersatz-Kommission des
Aushebungsbezirks Blomberg.

Steneberg.

Unter den Schweinen des Zieglers Friß
Fjelhorst auf Nr. 78 zu Sonneborn ist die
Schweinepeste ausgebrochen.

Brake, den 31. Mai 1906.

Fürstliches Verwaltungsamt.

Kirchhof.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das
in Detmold belegene, im Grundbuche von

Detmold Band XXXVII Blatt 1849 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Architekten Johann Berger in Detmold eingetragene Grundstück, nämlich die Parzelle 178/49 des Kartenblatts 13 Garten an der Seminarstraße zu 2 a 85 qm am

**Donnerstag, den 12. Juli 1906,
vormittags 11 Uhr,**

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 5, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 23. Mai 1906 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens in Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Detmold, den 23. Mai 1906.

Fürstliches Amtsgericht II.

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Phil. Engel von hier, z. B. unbekannten Aufenthalts, wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben.

Lemgo, den 7. Juni 1906.

Fürstliches Amtsgericht I.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Gastwirts und Kolonialwarenhändlers Heinrich Brinkmann Nr. 20 in Belle ist am 11. Juni 1906 das Konkursverfahren eröffnet.

Konkursverwalter: Gerichtsschreiber-Anwärter Korf hier selbst.

Anmeldefrist bis zum 10. August 1906.

Erste Gläubiger-Versammlung 6. Juli 1906, vormittags 10 Uhr.

Prüfungstermin 31. August 1906, vormittags 9 Uhr.

Offener Arrest mit Anzeigefrist bis zum 10. August 1906.

Blomberg, den 11. Juni 1906.

Fürstliches Amtsgericht II.

Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen Tischlergesellen Franz Fabian, geb. 9. Januar 1862 in Brandenburg, zuletzt in Lage beschäftigt, welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Betruges verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängnis abzuliefern, auch Nachricht hierher zu den Akten D. 22/06 zu geben.

Lage, den 6. Juni 1906.

Fürstliches Amtsgericht.

Beschreibung:

Alter: 44 Jahre. Größe: 1,65 m. Statur: unterseht. Haare, Schnurrbart und Augen dunkel.

Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen Böttcher Karl Evers, geb. 5. Februar 1877 zu Idensen bei Neustadt am Rübenberge, zuletzt in Lage beschäftigt, welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Pfandentziehung, § 137 St.-G.-B., verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängnis abzuliefern, auch Nachricht hierher zu den Akten D. 20/06 zu geben.

Lage, den 6. Juni 1906.

Fürstliches Amtsgericht.

Beschreibung:

Alter: 29 Jahre. Größe: etwa 1,70 m. Statur: schlank. Haare: hellblond.

Unter dem Schweinebestande des Gutsbesizers Cronmeyer zu Tannenkrug, Bauerschaft Hovedissen, ist die Schweinepeste verbunden mit Schweinepest, unter dem des Gutsbesizers Frevert zu Milse, Bauerschaft Bechterdissen, die Rotlaufpeste ausgebrochen.

Schötmar, den 11. Juni 1906.

Fürstliches Verwaltungsamt.

Seldman.

In das Handelsregister Abt. A ist zu der unter Nr. 55 daselbst eingetragenen Firma F. A. Krecke Nachfolger eingetragen:

Die Firma ist in H. Kölling geändert.

Salzufen, den 7. Juni 1906.

Fürstliches Amtsgericht I.

In das Güterrechtsregister Band I Seite 81 ist eingetragen, daß die Eheleute Kolon Adolf Plass und Wilhelmine, geb. Linnebrügge, Nr. 28 zu Grastrup-Hölsen, durch Vertrag vom 8. Juni 1906 für ihre Ehe allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart haben.

Salzufen, den 8. Juni 1906.

Fürstliches Amtsgericht I.

Aufgebot.

Der Landwirt August Püster Nr. 46 in Schlangen und der Ziegler Friedrich Püster daselbst haben das Aufgebot des Hypothekenbriefes vom 25. März 1899 über die im Grundbuche von Schlangen auf das Kolonat Nr. 46 in Schlangen im Bande 6 auf dem Blatte 142 in der 3. Abteilung unter Nr. 5 eingetragenen Hypothek für ein von dem verstorbenen Adolf Püster in Schlangen dem Landwirt August Püster daselbst gewährtes Darlehn von 3000 Mark beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefodert, spätestens in dem auf den

22. September 1906, vormittags 9 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da sonst die Urkunde für kraftlos erklärt wird.

Horn, den 8. Juni 1906.

Fürstliches Amtsgericht.

In das Genossenschaftsregister ist zu Nr. 6, Molkerei Schlangen, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht, zu Schlangen, eingetragen worden, daß statt des ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedes Reiser der Vorsteher H. Poppe zu Schlangen in den Vorstand gewählt worden ist.

Horn, den 8. Juni 1906.

Fürstliches Amtsgericht.

Bekanntmachung.

Am 1. Juli d. J. tritt in dem bisher zum Ortsbestellbezirk des Kaiserlichen Postamts in Lemgo gehörigen Orte Brake (Zippe) ein selbständiges Kaiserliches Postamt in Wirksamkeit. Gleichzeitig wird die Posthilfsstelle daselbst aufgehoben. Der Landbestellbezirk des neuen Postamts umfaßt die Orte Landwehr, Fahrenbreite, Storkstrug, Wahnbeckerheide, Hummertrup, Waldkrug, Ochsenkamp, Krügerkamp, Wilhelmsburg, Röhrentrup, Stufen, Maßbruch, Wiembeckerberg, Unterwiembeck, Oberwiembeck, Senne, Ortmühle und Schwarze.

Minden (Westf.), den 8. Juni 1906.

Kaiserliche Ober-Postdirektion.

Bekanntmachung.

Am 1. Juli d. J. tritt in dem bisher zum Landbestellbezirk von Kirchheide gehörigen Orte Talle (Zippe) eine Postagentur in Wirksamkeit, deren Verwaltung dem bisherigen Posthilfsstelleninhaber Rumbke daselbst übertragen worden ist. Der Landbestellbezirk der neuen Postanstalt umfaßt die Orte Niederntalle, Bockemühle, Brinkhof, Bigberg, Röntorfer-Holz, Röntorf, Försterhaus, Eichhof und Südhof.

Minden (Westf.), den 8. Juni 1906.

Kaiserliche Ober-Postdirektion.
